# Soulmates

## Seelenverwandt durch arm und Reich SasuXSaku RealFF

Von Inner_me_is_chaos

## Kapitel 5: Das Treffen der Giganten (xD)

Soho, hier das KAPITEL!
xD
Der Moment, auf den alle gewartet haben ist gekommen.

Es gibt da einen Musikclip. Es wäre besser, wenn ihr ihn an einer bestimmten Stelle der FF hören würdet.
Ich habe die Stelle markiert, an der der Clip angemacht werden kann... Dann sollte es sogar zum Text passen (von der Lesegeschwindigkeit her)

Hier der Link:
http://www.youtube.com/watch?v=foyeFn07RhQ&feature=related

Viel Spaß noch mit dem Kapitel ^^

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

° Man, wo bleiben die Typen? Ich kann das echt nicht gebrauchen, dass sie reinplatzen, wenn Sasuke und Naruto ihren Auftritt haben. ° Shikamaru stand im `Jailbird` hinter dem Tresen und starrte in die Leute, die sich auf der Tanzfläche sammelten. Das `Jailbird` war heute voll wie sonst nie. Vielleicht lag es daran, dass heute zum ersten Mal live Musik gemacht und sogar eine Talentwettbewerb veranstaltet wurde. Und weil Shikamaru nicht wollte, dass der Auftritt von seinen zwei Freunden unterbrochen wird, sah er sich um, um die beiden Störenfriede zu finden.

„Also ich habe sie nicht gefunden.“, sagte Neji, welcher sich an den Tresen hockte. „Verdammt!“, zischte Shikamaru und bediente schnell einen Kunden, damit er den Überblick nicht verlor. Sasuke und Naruto waren noch im Hinterraum und bereiteten sich vor. Um 22 Uhr waren sie dran. Zur zeit war noch alles ruhig auf der improvisierten Bühne. Die Jungs hatten alle Tische, die sie gefunden hatten zusammengeschoben und ein großes Tuch drüber gelegt. Diese `Bühne` war verdammt klein, aber es konnten immer noch zwei Leute darauf stehen.

Naruto und Sasuke sollten die erste Nummer des Talentwettbewerbes sein. Danach
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

folgten ein paar Leute, die sich in eine ausgehängte Liste eingetragen haben und zum Schluss beschließen die Zuschauer, wer gewonnen hat. Der Gewinner bekommt an einem Abend seiner Wahl Getränke umsonst. Diese Idee hatte eine Menge Gäste her gelockt.

„Ich habe ein verdammt schlechtes Gefühl bei der Sache.“, murmelte Shikamaru. „Hidan und Kakuzu kommen lieber zu früh, als zu spät.“ Wieder ließ der Nara seinen Blick über die Menge schweifen. „Es wird zeit.“, meinte Neji. „Zehn vor zehn.“, sagte er noch dazu, bis er aufstand, um seinen zwei anderen freunden Bescheid zu sagen.
Shikamaru bewegte sich ebenfalls vom Fleck, doch er verschwand nicht durch den Vorhang in die Hinterräume sondern ging auf die Bühne. Mit einem Mikrofon in der Hand versuchte er sich Aufmerksamkeit zu verschaffen. Wie gesagt, er versuchte es, denn keiner wollte ihm zuhören. ° Man bin ich vergesslich. °, dachte er und sprang wieder von den Tischen, um die Musik aus zu stellen.

„So Leute. Der Talentwettbewerb beginnt. Die Regeln kennt ihr bereits und nun einen Riesen Applaus für Sasuke und Naruto, unsere ersten Teilnehmer.“ Der Nara hatte dieses Mal die volle Aufmerksamkeit bekommen. Wieder verschwand er von der Bühne, drückte Sasuke und Naruto je ein Mikro in die Hand und scheuchte sie hoch.

Sasuke war cool wie immer, als er dann oben stand, doch Naruto war nervös. So nervös, dass er fast sein Mikro hätte fallen lassen. „Also, wir zwei werden euch heute das Lied Evil Deeds vorsingen. Ich denk, ihr wisst alle, von wem das ist.“, sagte Sasuke gelangweilt. Ja, nach außen hin, zeigte er keine Reaktion, doch im inneren wollte er am liebsten sofort von der Bühne verschwinden. Die ersten Buh Rufe, die Daumen nach unten und das Gelache der Zuschauer verstärken diesen Trieb um einiges, doch die beiden hielten sich oben.

Der Schwarzhaarige hielt das Mikro an den Mund und fing an: „Father please forgive me for I know not what I do.“ Sasuke schielte zu Naruto, welcher bisher noch keinen Einzigen Ton raus bekommen hatte. Sasuke hörte auf zu Rappen, trat näher an Naruto ran und stieß ihm seinen Ellbogen in die Rippen. Dafür kamen noch mehr Lacher aus dem Publikum. „Was?“, fragte Naruto erstaunt. Er ist wahrscheinlich aus nem Tagtraum aufgewacht und schaute Sasuke nun verwirrt an. Sasuke nickte in Richtung Publikum und erhielt ein Nicken von Naruto.

- Jetzt Clip starten -

Der jüngere der beiden fing nun auch endlich an und traf beim Beatboxen jeden Ton. Doch dies war nur der Vorspann. „Also, Leute. Noch ein Mal.“, sagte Sasuke zum Publikum gewandt und wartetet auf seinen Einsatz. Das Lachen war übrigens seit dem Moment, in dem Naruto mit dem Beatboxen angefangen hatte, verstummt. „Father please forgive me for I know not what I do. I just never had the Chance to ever meet you. Therefore I did not know that I would grow to be my Mother’s evil seed and do this evil deeds...“ Mittlerweile waren sogar die letzten Buh Rufe verstummt und einige Leute waren vom Rhythmus gepackt worden. Naruto hatte eben doch noch geübt.

„Mama had a Baby and it’s head popped off. But Mama don’t want me the next thing I know I’m getting dropped off. Ring, ring, ring on the doorbell of the next door

neighbors on their front porch. But they didn't want me neither so they left me on someone else's lawn, til someone finally took me in my great aunt and uncle Edna and Charles. They were the ones who were left in charge. My elementary they'd gang up on me and sing this song. It went a little something like: Mary had a little lamb, little lamb, little lamb; Debbie hab a Satans spawn, Satans spawn; Mama why do they keep saying this I just don't Unterstand, Unterstand. And by the way, where's my Dad?"

Die Menge bewegte sich im Rhythmus mit und ein Riesen Applaus überfiel die beiden, als sie dann geendet hatten. Naruto war kurz vorm Ausflippen, so sehr freute er sich, dass dann im Nachhinein doch alles glatt gelaufen war. Selbst Sasuke Gesicht zierte ein leichtes Lächeln. Sie gingen von der Bühne und übergaben die Mikros wieder an Shikamaru. „So, der nächste Teilnehmer heißt Joe und wird euch eine kleine Tanzeinlage zeigen.", tönte die Stimme des Naras aus den Boxen.

„Gut gemacht.", sagte Neji, als Sasuke und Naruto an ihm vorbei kamen. Naruto blieb stehen und quatschte den Hyuga zu, während Sasuke seinen Weg zum Tresen fort setzte. Er brauchte unbedingt etwas zu trinken, sein Hals war ganz trocken. ° Mal sehen, was haben wir denn da? ° Der Uchiha öffnete den Kühlschrank und besah sich den Inhalt. Er brauchte nicht lange zu überlegen, bis er sich eine Wodka Flasche schnappte, sie öffnete und aus der Flasche trank. Nach drei Schlucken setzte er sie wieder ab und wischte sich über den Mund. ° Gar nicht mal so schlecht dieser Joe. , dachte der Uchiha, als er einen Blick zu der Bühne warf. Ein schwarzhaariger tanzte auf einer kleinen Fläche vor der Bühne. Diese Sammlung an Tischen war ihm wohl zu wackelig gewesen. ° Weichei. °, dachte Sasuke und setzte die Flasche wieder an.

Mittlerweile waren insgesamt schon fünf Leute auf der Bühne, bzw. davor, gewesen, als Naruto aufhörte Neji zu zu quatschen. Er schaute sich um. Sasuke war nirgends zu sehen. Doch! Da drüben am Tresen. Der Blonde machte sich freudig auf den Weg, als er sah, was Sasuke in der Hand hielt. Wodka. ° Warum muss er nur immer hochprozentiges trinken? Ein Bier am Abend würde es doch auch tun. ° Kopfschüttelnd ging der Uzumaki vom Tresen und klaute Sasuke seine Flasche. Der Schwarzhaarige wollte sich erst beschweren, doch dann sah er das saure Gesicht seines Freundes. „Was hasn du?", fragte der Uchiha leicht angeschwipst.

„Das hier.", sagte Naruto und hob die Flasche hoch.
„Die kannst du mir grad wiedergeben.", meinte Sasuke und langte nach der Flasche. Der Uchiha verfehlte sie, da Naruto seinen Arm etwas zurück nahm und damit der Alkohol aus Sasuke Reichweite verschwand.
„Ich meine, dass du schon wieder trinkst. Zum Glück hast du bisher nur ne viertel Flasche intus." Letzteres hatte Naruto mit einem Blick auf die noch zum Großteil volle Wodka Flasche geflüstert. „Nischts darf Mann hia.", lullte Sasuke und machte sich vom Acker.

Sakura prüfte ihre Kleidung. Ihr trägerloses Top saß perfekt und der Rock war lang genug, dass ihr nicht jeder Vollidiot runter gucken konnte. Weil es schon etwas kühl geworden war, trug die Rosahaarige ein Jeansjacke, offen natürlich. Ihre Handtasche hielt sie locker in der rechten Hand und schlenderte durch die Straßen.

Die Haruno suchte eine Abkürzung um auf die nächste größere Straße zu gelangen, auf der sich auch ihr Hotel, oder eher Motel, befand. Zur Zeit lief sie durch ein paar kleinere Gassen und stand nun in einem Hinterhof. ° Mein Orientierungssinn war auch schon mal besser...°, dachte Sakura genervt und sah sich um. Wenn hier ja wenigstens noch jemand wäre, den man nach dem weg fragen könnte, doch hier war keine Menschenseele! Außer einer flackernden Lampe über der Tür des Hauses, in dessen Hinterhof sie zur zeit stand, gab es nichts, was Abwechslung in die leere Straße brachte. Jede andere Frau wäre froh darüber gewesen, nicht gleich irgendeinem Mörder in die arme zu laufen oder bestohlen zu werden, doch Sakura nicht. Sie brauchte Aktion! ° Lieber einem Dieb hinterher jagen, der mir meine Handtasche geklaut hat, als noch länger hier rum irren. °, dachte sie sich und sah sich noch ein mal um.

Da war dich jemand. Da hinten aus der Ecke kamen zwei Personen. Das Lichte der flackernden Lampe ließ nur ihre Konturen erkennen, doch es war jemand da. Ein Anfang.
Die Personen befanden sich mittlerweile so nah an dem Licht, dass Sakura erkennen konnte, dass jeder der beiden einen schwarzen Mantel mit roten Wolken drauf trug. Es waren zwei Männer, das konnte Sakura auch sehen. Die beiden steuerten eine Tür im Hinterhof an, als Sakura sich den Mut nahm und laut „Entschuldigung!“, rief. Die Haruno beschleunigte ihren Schritt und kam nach kurzer Zeit bei den Beiden an. Die Männer waren stehen geblieben und drehten sich halb zu ihr um. Die Lampe hörte für kurze Zeit auf zu flackern, sodass Sakura die Gesichter der Männer betrachten konnte. Der eine hatte lange, schwarze Haare und ebenfalls schwarze Augen. Er sah noch sehr jung aus, hatte aber dennoch zwei Falten im Gesicht. ° Gar nicht mal so übel...°, dachte Sakura und lächelte leicht. Nun fiel ihr Blick auf den zweiten. Er hatte kleine Pupillen, sehr scharfe Zähne und... blaue Haut? Ja, die Haruno versah sich nicht.

„Überraschung, es gibt hier ja wohl doch noch Leute, die mit Anstand erzogen wurden.“, sagte der Mann mit den schwarzen Haaren und drehte sich nun vollends zu Sakura um. Die Haruno war überrascht, zeigte es aber nicht. Sie lächelte freundlich weiter. Vielleicht würde sie ja so weiter kommen... „Äh... Könnten sie mir vielleicht helfen? Ich suche die Everall Street.“, sagte die junge Frau etwas verlegen. Der jüngere der beiden Männer schaute den mit der blauen Haut an. Der haifischartige nickte dem ersten zu und der andere verstand. „Tut mir leid, aber wir haben kaum Zeit.“, meinte der jüngere wieder zu Sakura gewandt. „Aber es wäre wirklich wichtig. Sie müssten mir den weg ja nur beschreiben, ich würde dann schon selbst hinfinden.“, versuchte es Sakura. Der Schwarzhaarige sah aus den Augenwinkeln zu seinem Partner und sah dessen perverses Grinsen. „Weißt du, wir könnten dir helfen, obwohl wir in Zeitdruck sind.“, sagte der jüngere. Sakuras Augen strahlten. Jedoch nur kurz, denn dann fing der zweite an zu sprechen. „Ja, aber das würde dich was kosten, kleine.“ Sein Grinsen wurde noch größer und er kam langsam auf die junge Frau zu.

Sakura wusste zuerst nicht, auf was die beiden anspielten, bis es bei ihr `Klick` machte. Die Haruno tat für jeden Schritt, den der größere nach vorne ging, einen nach hinten. „Warum bist du auf ein mal so scheu? Eben bist doch du auf uns zugegangen.“, sagte der größere und bewegte sich weiterhin auf sie zu. ° Da habe ich aber auch noch nicht gedacht, dass ich mich vergewaltigen wollt! °, dachte Sakura verärgert. Warum war sie nur so gut gläubig und traute zwei Männern, die sie noch nie gesehen hatte

über den Weg, obwohl sie sich hier in L.A. befand?

Plötzlich konnte Sakura nicht mehr zurückweichen. Sie drehte ihren Kopf leicht zur Seite und sah, dass der Mann sie gegen eine Wand getrieben hatte und sie nun nicht mehr flüchten konnte. ° Keine Panik! °, dachte die junge Frau und sah wieder nach vorne. ° Vielleicht will er mich auch gar nicht vergewaltigen sondern... nur einen Tee mit mir trinken gehen. Ach Quatsch Sakura. Er WIRD dich vergewaltigen. Oder eher wird er es nur versuchen. Wenn der Typ mir auch nur ein Haar krümmt, werde ich ihm Rühreier verpassen! ° Die Haruno wartete, bis der Mann direkt vor ihr stand. Sie hatte ihm jeden Augenblick in die Augen geschaut und spürte, wie sich seine Hände um ihre Oberarme schlangen. Lächelnd drückte er sie etwas gegen die Wand, sodass Sakura einen kleinen Schrei von sich gab.

Zufrieden und immer noch lächelnd führte der Ältere sie zu dem kleineren, welcher immer noch an der selben Stelle stand, an der Sakura ihn angesprochen hatte. Der blauhäutige schob sie solange vor sich her, bis das Mädchen nur noch einige Zentimeter vor dem Schwarzhaarigen stand. Er lächelte nun auch und beugte sich zu ihrem Ohr hinunter. Sakura wollte einen Arm heben um dem Mann eine Ohrfeige zu verpassen, doch der zweite hielt sie fest im Griff. Er war wirklich kräftig. Jedem anderen hätte die Haruno mittlerweile beide Arme gebrochen, doch dieser Mann hier machte nicht einen Mucks. Und das obwohl sie fast ihre ganze Kraft gegen seinen Griff setzte.

„Ich glaube, du kannst dir denken, was wir mit dir vorhaben, oder Süße?“ Sakura nickte leicht mit dem Kopf. Wenn der Typ noch eine falsche Bewegung machte, war er dran. Denn ihre Beine konnte sie noch immer bewegen! „Dann ist ja gut.“, hörte sie wieder die Stimme des Schwarzhaarigen an ihrem Ohr. Er kam wieder ein Stückchen vor und näherte sich ihrem Gesicht mit seinem. Sakura drehte ihren Kopf weg. „Wehr dich nicht. Wir wollen dir nicht wehtun.“ Wieder diese Stimme. Der Mann nahm seine linke Hand an ihr Kinn und drehte ihren Kopf so, dass sie ihn ansehen musste. ° Der Typ hat nerven. `Wir wollen dir nicht wehtun.` Ja von wegen! ° Seine schwarzen Augen waren nicht mehr so kühl wie zuvor, als Sakura sie zum ersten Mal gesehen hatte. Sie konnte ein funkeln in ihnen sehen.

Er kam ihr wieder näher und wollte sie küssen, als die drei gestört wurden. Die Tür, in welche die beiden Männer gehen wollten ging auf und einer junger Mann kam hinaus. Er hatte schwarze Augen und ebenfalls wie der andere schwarze Haare, selbst wenn die seinigen kürzer waren. Er machte einen leicht schwankenden Schritt, bis er mitbekam, was da vor ihm abging. Die Lampe flackerte wieder, doch er konnte genau die zwei Männer erkennen, welche sich gerade an die junge Frau ran machten. „Hey, Itaschi, du Schwein. Lass das Mädel in Ruhe!“, sagte er in einem sehr wütenden Ton.

Itachi hatte einzig und allein seinen Kopf zu dem Jungen gedreht und lächelte nun noch mehr. Doch es war kein Lächeln, wie das, welches er Sakura geschenkt hatte. Es war ein fieses Lächeln. „Sasuke. Immer schön dich zu sehen.“ Itachi ließ Sakura los und drehte sich zu dem jungen Mann. „Was du nischt sagst, du Arsch! Ich zeigsch dir!“, der kleinere der beiden war schon ganz schön angetrunken und stolperte auf den größeren zu. Er hob eine Hand um nach dem ersten zu schlagen, doch dieser hielt den Schlag mit einer Hand ab. „Was du nicht sagst.“ Itachis Lächeln verschwand, als er die

Hand des Unbekannten losließ und ihm mit voller Wucht in den Bauch schlug. Der Junge hatte keine Chance sich zu wehren und fiel bewusstlos zu Boden.

„Idiot.“, sagte Itachi und wand sich wieder Sakura zu. Diese hatte wegen dem Ereignis vergessen zu versuchen sich irgendwie zu befreien und nun war es wieder zu spät. ° War ja klar, dass du dich mal wieder so leicht ablenken lässt. °, schimpfte sie mit sich selbst und schon wieder war Itachi ihr so nahe. Er überbrücke ohne groß Anstalten zu machen den letzten Abstand zwischen den Beiden und küsste sie auf den Mund.

Sakura kneifte die Augen zu. Jetzt wurde sie schon geküsst, da wollte sie das nicht auch noch mit ansehen. Der Mann strich mit seiner Zunge über ihre Lippen und verlangte Einlass. Sakura wollte ihn in die Zunge beißen, als ihr eine besser Idee kam. Sie öffnete ihren Mund und erwiderte den Kuss. Durch das dadurch entstehende Zungenspiel bemerkte sie Itachis leichtes lächeln nicht. Er hatte ihren Widerstand also gebrochen. Sakuras Plan durfte sich nicht in Luft auflösen. Deshalb drückte sie sich näher an den Schwarzhaarigen ran. Oder eher sie versuchte ihren Körper an den seinigen zu drücken, wurde aber durch die Griffe um ihre Arme davor gehindert. Itachi bemerkte das und gab Kisame ein Zeichen, er sollte das Mädchen loslassen. Dies tat der Riese auch und trat einen Schritt nach hinten um Itachi vollen Spielraum zu geben.

Sakura schlang ihre Arme um seinen Hals und drückte ihn etwas weiter runter. Itachi stand mittlerweile schon leicht gehockt da und das war es, worauf Sakura gewartet hatte. Sie löste den Kuss, lächelte den Mann an und trat ihm mit einer geschickten Drehung die Beine weg. Sie hatte schnell ihre Arme von seinem Hals genommen und stand vor ihm, während der Schwarzhaarige vor ihr mit dem Gesicht auf dem Boden lag. Alles war so schnell gekommen, dass der Uchiha nicht wusste, wie ihm geschah.

Sakura wischte sich mit dem Arm über ihren Mund. „Niemand küsst mich, ohne meinen Willen.“, sagte sie und wartete darauf, dass der zweite reagierte. Das dauerte auch nicht lange und der blauhäutige Mann setzte sich in Bewegung. Er wollte der jungen Frau in die Seite treten, als sie seinen Tritt mit beiden Armen abfing und ihn herum wirbelte. Der erste war gerade dabei, auf zu stehen, als der andere auf ihm landete. Nun lagen die beiden Männer auf einem Haufen.

Sakura ging etwas weiter weg von den beiden, da sie nicht wusste, wie sie reagieren würden. Schnell warf sie einen Seitenblick zu dem jungen Mann, der ihr hatte helfen wollen, da standen die beiden Akatsukis auch schon wieder. „Na Warte du Bitch!“, sagte der zweite und wollte losrennen. Der kleinere hielt ihn jedoch mit einem Arm davon ab. Aus irgendeinem Grund lächelte er. Kisame sah Itachi verwirrt an, stellte sich dann aber wieder normal hin und wartete darauf, dass der kleinere etwas tat. Itachi war der Anführer der beiden, das hatte Kisame schmerzlich lernen müssen. Selbst wenn er im Gegensatz zu dem Riesen schwach aussah, steckte einiges in ihm.

Itachi ging langsam wieder auf Sakura zu und sie stellte sich in Kampfstellung. Sie wusste nicht mehr, zu welcher Kampfsportart wie momentane Stellung gehörte, doch es war eine Stellung, die Tsunade ihr beigebracht hatte. Etwa einen Meter vor der Haruno blieb Itachi stehen. Er hatte gesehen zu was sie fähig war und hielt lieber Sicherheitsabstand. War auch besser so. Sie hatte seinen über zwei Meter großen Partner einfach so zu Boden geworfen.

„Du gefällst mir.“, sagte Itachi nach kurzer Pause und Sakura sah ihn verwirrt an. „Merk dir eins Süße, wir treffen uns wieder.“ Er zeigte mit seinem Zeige- und Mittelfinger zuerst auf seine Augen und dann nur mit dem Zeigefinger auf Sakura. Danach drehte er sich um und ging zurück zu seinem Partner. „Kisame, wir gehen.“ „Ja ... aber, wir müssen doch noch die Schulden von diesem Shikamaru eintreiben!“, meinte der größere und versuchte den kleinen dazu zu überreden noch dort zu bleiben. „Ich denke, er wird froh sein, wenn er ein mal nicht bezahlen muss.“, war das einzige, was Itachi sagte, bevor er hinter einer Ecke verschwand.

Verwirrt blieb Sakura stehen, bis die beiden aus ihrem Sichtfeld verschwunden waren. Sie hörte noch kurz einige Einwände Kisames, bis ihr der Junge wieder einfiel, der ihr hatte helfen wollen. Sie sprintete zu ihm und besah ihn sich. Er konnte nicht sehr viel älter sein, als sie selbst und ein kleiner Streifen Blut bahnte sich seinen Weg aus seinem Mund. Sakura versuchte ihn wach zu rütteln, doch er reagierte nicht. „Mist.“, fluchte die Haruno. Sie brauchte so schnell wie möglich Hilfe, um den Jungen in ein Krankenhaus zu verfrachten.

Sie legte sich einen seiner Arme um ihre Schulter und mit der anderen hielt sie ihn am Hosenbund fest. ° Wohin nun? °, fragte sie sich. Da fiel ihr wieder die Tür ein, aus welcher der junge Mann gekommen war und lief zusammen mit dem Bewusstlosen auf sie zu.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Ich hoffe der Link hat geklappt...

Und, hattet ihr euch das Treffen so vorgstellt?
Schreibt doch einfach ein Kommentar dazu ;) Dann weiß ich auch, wie es angekommen ist.
*weiterschreib*
eure Mangafan93
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~